Bürger-Informationsveranstaltung „Trinkwasser“ 21.10.2025

Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte: Fragen der Bürgerinnen und Bürger und Antworten

Teilnehmende am Podium

Sarah Höfler, 1. Bürgermeisterin (SH)
Burkhard Bittner, PfK Ansbach GmbH (BB)
Dr. Claudia Kuhn, Gesundheitsamt Fürth (CK)

Mitschrift: Martin Riegauf, Marktgemeinde Cadolzburg

Dokumentation der Fragen und Antworten

Ist es denkbar, dass an den alten Leitungen der Biofilm beschädigt worden ist? Und ist durch die Chlorung der Biofilm beschädigt und dadurch die Verkeimung zustande gekommen?

BB: Chlor kann zu Veränderungen oder Ablösungen von Belägen führen. Der Pseudomonas kann hierdurch jedoch nicht entstehen, sondern muss von außen eingetragen worden sein. Die jetzt angewandte Chlorung ist pH-neutral (hypochlorige Säure).

Wird der Biofilm durch Chlor beschädigt

BB: Es kommt zu einer Umwandlung. Bei Herausnahme des Chlors kann eine kurzzeitige Erhöhung bei den KBE-Zahlen zu beobachten sein, unkritisch.

Gibt es für die Zukunft eine professionelle Begleitung von Baustellen

SH: SH: Ja, Wir arbeiten derzeit daran, für laufende und künftige Baustellen eine qualifizierte Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo) zur Baustellenüberwachung zu etablieren.

Dabei wird geprüft, ob die Aufgabe künftig durch entsprechend fortgebildetes eigenes Personal wahrgenommen werden kann oder ob eine externe Fachfirma beauftragt wird. Die Angebotseinholung läuft derzeit, es ist jedoch bereits absehbar, dass dadurch zusätzliche Kosten entstehen werden. Diese sind jedoch als sinnvolle und notwendige Investition in die Sicherheit, die rechtssichere Abwicklung und die Qualität unserer Bauprojekte zu bewerten; in erster Linie werden die Baustellen jedoch vom jeweils beauftragten Ingenieurbüro betreut.

Was macht der Keim z.B. beim Hände waschen oder beim Benutzen eines Handtuchs?

CK: Der Keim ist kein im Krankenhaus entstandener oder gezüchteter Keim, sondern ein Umweltkeim, der sich in feuchten Regionen wohl fühlt. Z.B. in Pfützen. Dieser Keim kann

bei chronisch schwer kranken Personen oder bei schwer verletzten Personen z.B. Brandopfern lebensbedrohlich werden.

Wichtig ist nach dem Händewaschen, sich die Hände vollständig abzutrocknen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Handtücher immer vollständig trocknen können. Feuchte Handtücher sollten gegen trockene ausgetauscht werden.

Wäsche möglichst so heiß wie möglich waschen und anschließend immer vor der Benutzung komplett durchtrocken lassen. Dies kann mittels Trockner oder auch mittels Lufttrocknung geschehen.

Ich habe chronische Neurodermitis, was ist zu tun?

CK: Offene Hautstellen wenn möglich mit wasserfesten Pflastern beim Duschen abdecken. Sollten die offenen Stellen dafür zu groß sein wäre eine Handwäsche mit abgekochtem Wasser zu empfehlen.

Was ist der konkrete Plan für die Zukunft?

BB: Sobald die Chlorung stabil über zwei bis drei Tage ist, kann das Abkochgebot [durch das Gesundheitsamt] aufgehoben werden. Danach wird zunächst weiter gechlort. [Im nächsten Schritt wird die] Chlorkonzentration reduziert. Währenddessen wird dann noch einmal eine Abkochempfehlung (kein Gebot) ausgesprochen, damit eventuell noch unerkannte Keimeinträge, die nach der Chlorung sichtbar werden, kein Risiko darstellen können. Dieser Ablauf führt dazu, dass Sie noch etwa für 6-8 Wochen mit einer Chlorung des Trinkwassers rechnen müssen.

Wie begleiten Sie Baumaßnahmen und angesetzte Projekte. Wie läuft die Vergabe?

SH: Im Ausschreibungsverfahren an den wirtschaftlichsten Anbieter. Für die jetzige Situation werden Fachfirmen hinzugezogen.

BB: Die Vergabe von Ingenieur- und Planungsleistungen führt i. d. R. über Ausschreibungen. Hier können auch andere Faktoren als nur der Preis mit einbezogen werden, z. B Referenzen oder Qualifikation. So erreicht man, dass das wirtschaftlichste Angebot beauftragt wird, nicht das billigste.

Die Spülung in den Haushalten würde zur Durch-Chlorung des Systems führen und somit eine vorzeitige Beendigung des Abkochgebots beschleunigen?

BB: Ja, allein durch die verbesserte Durchspülung des Netzes mit dem erhöhten Verbrauch, sowie durch den Austrag noch möglicher Keime, wodurch dann eine Rückverkeimung des Netzes ausgeschlossen wird.

Bürger-Informationsveranstaltung „Trinkwasser“ 21.10.2025

Beim Abkochen bildet sich ein Film auf dem Wasser? Ist das normal?

BB: Durch das Abkochen verringert sich die Löslichkeit von Gasen. Entsprechend geht hier das Kohlenstoffdioxid aus dem Wasser „verloren“, das zur In-Lösung-Haltung des Kalks (wertvoller Mineralien) erforderlich ist. Folglich fällt der Kalk aus und setzt sich auf den verfügbaren Oberflächen, z. B. im Wasserkocher, ab. Dies ist weder schädlich noch hat es etwas mit dem Keim zu tun.

CK: Das Aufkochen lassen des Wassers für eine Minute ist ausreichend. Das Wasser kann dann bedenkenlos genutzt werden.

BB: Trinkwasser gemäß Trinkwasserverordnung ist am besten überwachte Nahrungsmittel und somit uneingeschränkt nutzbar.

Wer trägt die Kosten für vermehrte Spülungen meiner Hausinstallation, für einen Filtertausch, Wasserhähne, Duschköpfe?

BB: Öffentliche Wasserversorgungssysteme sind gebührenfinanziert. Somit fließen alle etwaig geltend gemachten Kosten wieder in die Gebühren ein [und sind später vom Bürger zu entrichten]. Wenn überhaupt wäre eine Geltendmachung der Kosten gegenüber der Versicherung der Gemeinde die richtige Schlussfolgerung. Hier laufen derzeit entsprechende Klärungen. Erfahrungsgemäß ist jedoch nicht mit einer Übernahme solcher Kosten zu rechnen.

Wie war der zeitliche Ablauf zwischen „Ausbruch“, Beprobung und weiteren Maßnahmen. V.a. in der Niederzone. Haben wir ca. zwei Monate lang verkeimtes Wasser getrunken?

BB: Entsprechend der dargestellten Entwicklung auch anhand des Netzplanes und der Ereigniskette der Bürgermeisterin kann gezeigt werden, dass das Auftreten von Chlor in der Tiefzone nur durch einen Wasserübertritt aus der Hochzone erklärt werden kann. Entsprechend wird hier eine unerkannte Verbindung vermutet. Wenn diese Annahme stimmt, wird diese wohl auch bereits vor der Chlorung der Hochzone bestanden haben. Hierin ist jedoch kein Verschulden zu sehen, weil es ja keinen Grund zu der Annahme für eine derartige Verbindung gab, und das System an sich technisch auch völlig unauffällig funktioniert. Es sind etwa keine Druckeinbrüche zu sehen, die man eigentlich an der Zonengrenze sehen müsste.

Ich plädiere für einen Blick „nach vorne“, um nunmehr das System zu analysieren, den vermuteten Fehler zu finden und somit die Versorgung weiter zu verbessern.

Muss beim Abspülen abgekochtes Wasser verwendet werden?

CK: Trocknen Sie das Geschirr gleich nach dem Abspülen vollständig ab und stellen Sie es trocken auf.

Bürger-Informationsveranstaltung „Trinkwasser“ 21.10.2025

Könnte die Feuerwehr (Steinbach) nicht mit einem Standrohr Spülungen am Ende der Leitung durchführen?

BB: Es dürfen nur Standrohre aus Edelstahl verwendet werden und nur durch geschultes Personal, da Alu-Standrohre die Messwerte verfälschen würden. Zudem sollten die Spülungen mit Rücksicht auf das Netz und den Gesamtbedarf an Wasser und Desinfektionslösung nur zentral gesteuert eingesetzt werden.

Soll mit kaltem oder warmem Wasser gespült werden?

BB: Es sollte an allen Einrichtungen der Installation gespült werden, Ein bevorzugtes Spülen mit erwärmtem Wasser aus der häuslichen Warmwasserbereitung bringt keinen Vorteil.

Können Bürger selbst mit einem Teststreifen das Vorhandensein von Chlor messen oder sichtbar machen?

Ja, es besteht die Möglichkeit, mit laien-geeigneten Teststreifen einen Test durchzuführen:

UNGER HiFlo™ Chlor Teststreifen

UNGER Reinigungsgeräte für den Profi

Zubehör für RO30C

- 1 Packung = 75 Teststreifen